



Tagesbericht COVID-19

Datenstand Freitag, 14.01.2022, 16:00 Uhr

COVID-19-Kennwerte Baden-Württemberg		
Bestätigte Fälle 1.113.269 (+9.824*)	7-Tage-Inzidenz° 519,4 (+40,8*) Vorwoche (269,4)	COVID-19-Fälle aktuell auf ITS^{ooo} 372 (-6*) Vorwoche (441)
Verstorbene** 13.415 (+30*)	7-Tage Hospitalisierungsinzidenz° 3,1 (±0*) Vorwoche (2,7)	Anteil COVID-19-Belegung an Gesamtzahl der betreibbaren ITS-Betten^{ooo} 16,3 % (-0,2 %*) Vorwoche (19,4 %)
Genesene*** 967.853 (+5.622*)	Geschätzter 7-Tages-R-Wert^{oo} 1,34 (1,19-1,48)	
Mindestens einmal Geimpfte 8.043.263 (+5.528*) 81,7% (Vorwoche: +0,4%) [“]	Vollständig Geimpfte 7.856.249 (+13.522*) 79,8% (Vorwoche: +0,9%) [“]	Auffrischimpfungen 5.151.351 (+60.020*) 52,3% ^{““}
Nach § 1 Absatz 2 und 3 der Corona-Verordnung des Landes gilt die Alarmstufe II^A.		

Abkürzungen: ITS: Intensivtherapiestation

*Änderung gegenüber dem Vortag bzw. dem zuletzt berichteten Wert; **verstorben mit und an COVID-19; ***Schätzwert;

°Kennwert bezogen auf 100.000 Einwohner in Baden-Württemberg; Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2020 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); °°Die R-Schätzung bezieht alle übermittelten Fälle mit Erkrankungsbeginn bis 3 Tage vor dem aktuellen Datenstand (0:00 Uhr) mit ein (RKI); °°°Quelle: DIVI-Intensivregister

“Impfquoten bezogen auf Personen 12+ mit Impfpflicht und Änderung zur Vorwoche

““ Impfquote bezogen auf Personen 12+ mit Auffrischimpfung-Empfehlung. [Aufgrund der Änderung der STIKO Impfpflicht zur Auffrischimpfung wird der Vergleichswert zur Vorwoche erst wieder am 21.1.22 berichtet, siehe Tabelle 3.](#)

^A Es gibt vier Stufen (Basisstufe/Warnstufe/Alarmstufe/Alarmstufe II).

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten COVID-19-Fällen, welche die Referenzdefinition erfüllen, dargestellt. Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach einem Rückgang der Fallzahlen im Dezember 2021 ist seit Januar 2022 wieder ein deutlicher Anstieg der übermittelten Neuinfektionen zu beobachten. Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt **1.113.269** laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter **13.415** Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit **519,4** pro 100.000 Einwohner. Bislang wurden **28.146** Fälle der Omikron-Variante (B.1.1.529) aus Baden-Württemberg an das Landesgesundheitsamt übermittelt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt 7 %; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) **29 %**. Seit 1. September 2021 wurden **1.667** COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt **8.272** SARS-CoV-2-Infektionen und **551** COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt **3.335** SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 12.01.2022, 12:30 Uhr **372** COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden **229 (61,5 %)** invasiv beatmet. Der Anteil an COVID-19 Fällen in intensivmedizinischer Behandlung an der Gesamtzahl der betreibbaren ITS-Betten beträgt **16,3 %**.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden **blau** dargestellt.

Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 14.01.2022, 16:00 Uhr

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Differenz übermittelter Fälle ⁺ zum 13.01.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der übermittelten Todesfälle**	Differenz der übermittelten Todesfälle** zum 13.01.	Anzahl gemeldeter Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	19.478	(+ 244)	9.827,2	207	(+ 1)	1.106	558,0
LK Biberach	22.677	(+ 153)	11.212,4	243	-	1.134	560,7
LK Böblingen	37.999	(+ 380)	9.671,5	393	(+ 3)	1.986	505,5
LK Bodenseekreis	21.007	(+ 96)	9.640,6	245	-	1.013	464,9
LK Breisgau-Hochschwarzwald	20.265	(+ 188)	7.651,0	249	-	1.415	534,2
LK Calw	18.140	(+ 119)	11.327,0	231	(+ 1)	764	477,1
LK Emmendingen	13.375	(+ 141)	8.015,6	197	(+ 1)	874	523,8
LK Enzkreis	21.723	(+ 180)	10.875,0	317	(+ 2)	777	389,0
LK Esslingen	54.725	(+ 682)	10.255,5	685	-	2.651	496,8
LK Freudenstadt	12.031	(+ 80)	10.164,4	192	(+ 2)	556	469,7
LK Göppingen	27.753	(+ 185)	10.724,5	343	-	1.098	424,3
LK Heidenheim	14.990	(+ 117)	11.286,6	228	(+ 2)	636	478,9
LK Heilbronn	37.274	(+ 327)	10.761,5	288	(+ 3)	1.613	465,7
LK Hohenlohekreis	11.808	(+ 89)	10.471,3	155	-	498	441,6
LK Karlsruhe	41.461	(+ 289)	9.278,5	566	-	2.012	450,3
LK Konstanz	25.610	(+ 256)	8.927,2	365	(+ 2)	1.385	482,8
LK Lörrach	22.340	(+ 226)	9.762,2	349	-	1.489	650,7
LK Ludwigsburg	53.725	(+ 399)	9.858,3	643	-	2.605	478,0
LK Main-Tauber-Kreis	11.116	(+ 108)	8.377,8	136	-	554	417,5
LK Neckar-Odenwald-Kreis	14.175	(+ 45)	9.857,6	180	-	567	394,3
LK Ortenaukreis	45.985	(+ 497)	10.630,4	697	(+ 5)	2.487	574,9
LK Ostalbkreis	32.802	(+ 232)	10.436,7	495	-	1.254	399,0
LK Rastatt	23.022	(+ 243)	9.919,4	301	(+ 2)	1.466	631,6
LK Ravensburg	28.198	(+ 268)	9.863,3	193	-	1.694	592,5
LK Rems-Murr-Kreis	44.877	(+ 454)	10.502,8	482	-	2.392	559,8
LK Reutlingen	30.561	(+ 335)	10.630,0	360	(+ 1)	1.556	541,2
LK Rhein-Neckar-Kreis	46.016	(+ 299)	8.393,5	547	(+ 1)	2.480	452,4
LK Rottweil	18.194	(+ 103)	12.980,3	235	-	843	601,4
LK Schwäbisch Hall	20.572	(+ 130)	10.397,2	292	-	775	391,7
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	25.980	(+ 154)	12.204,5	305	-	1.201	564,2
LK Sigmaringen	14.142	(+ 91)	10.799,9	134	(+ 1)	624	476,5
LK Tübingen	19.577	(+ 186)	8.568,7	217	-	1.169	511,7
LK Tuttlingen	17.411	(+ 120)	12.288,8	215	(+ 1)	698	492,7
LK Waldshut	15.934	(+ 174)	9.305,2	259	(+ 1)	1.127	658,2
LK Zollernalbkreis	20.821	(+ 126)	10.966,4	209	-	998	525,6
SK Baden-Baden	5.154	(+ 67)	9.295,0	83	-	403	726,8
SK Freiburg im Breisgau	19.504	(+ 328)	8.445,5	210	-	1.632	706,7
SK Heidelberg	11.114	(+ 152)	7.001,3	82	-	915	576,4
SK Heilbronn	17.957	(+ 151)	14.200,0	207	-	690	545,6
SK Karlsruhe	25.395	(+ 275)	8.233,5	276	-	1.877	608,6
SK Mannheim	33.790	(+ 273)	10.909,8	414	-	1.910	616,7
SK Pforzheim	17.997	(+ 124)	14.281,5	293	-	662	525,3
SK Stuttgart	63.670	(+ 578)	10.101,5	593	(+ 1)	3.298	523,2
SK Ulm	12.924	(+ 160)	10.224,3	104	-	790	625,0
Gesamtergebnis	1.113.269	(+ 9.824)	10.026,7	13.415	(+ 30)	57.674	519,4

*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2020 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); **Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; *Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass eine Differenz von Null oder keine Fälle an das LGA übermittelt wurden. Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheit atlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner

- keine Fälle
- > 0 - <= 100
- > 100 - <= 200
- > 200 - <= 300
- > 300 - <= 400
- > 400 - <= 500
- > 500 - <= 600
- > 600

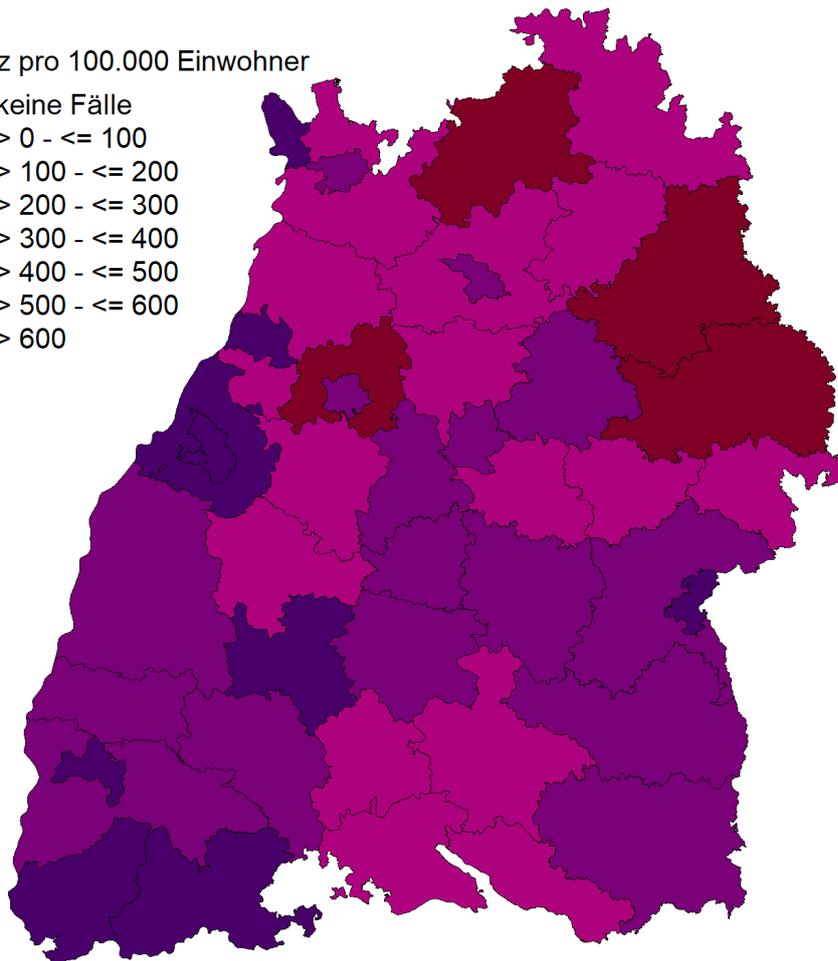


Abbildung 1: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten COVID-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 14.01.2022, 16:00 Uhr.

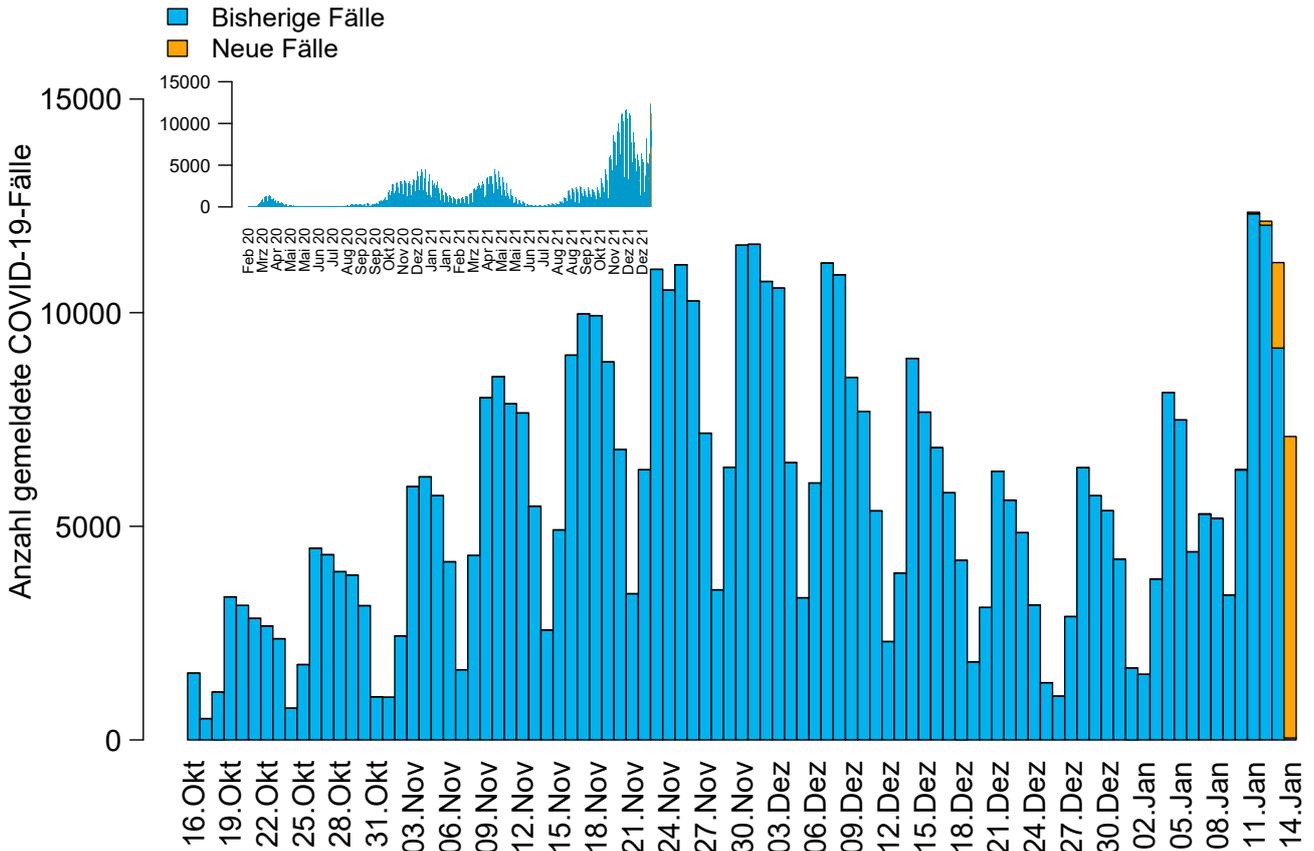


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 14.01.2022, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

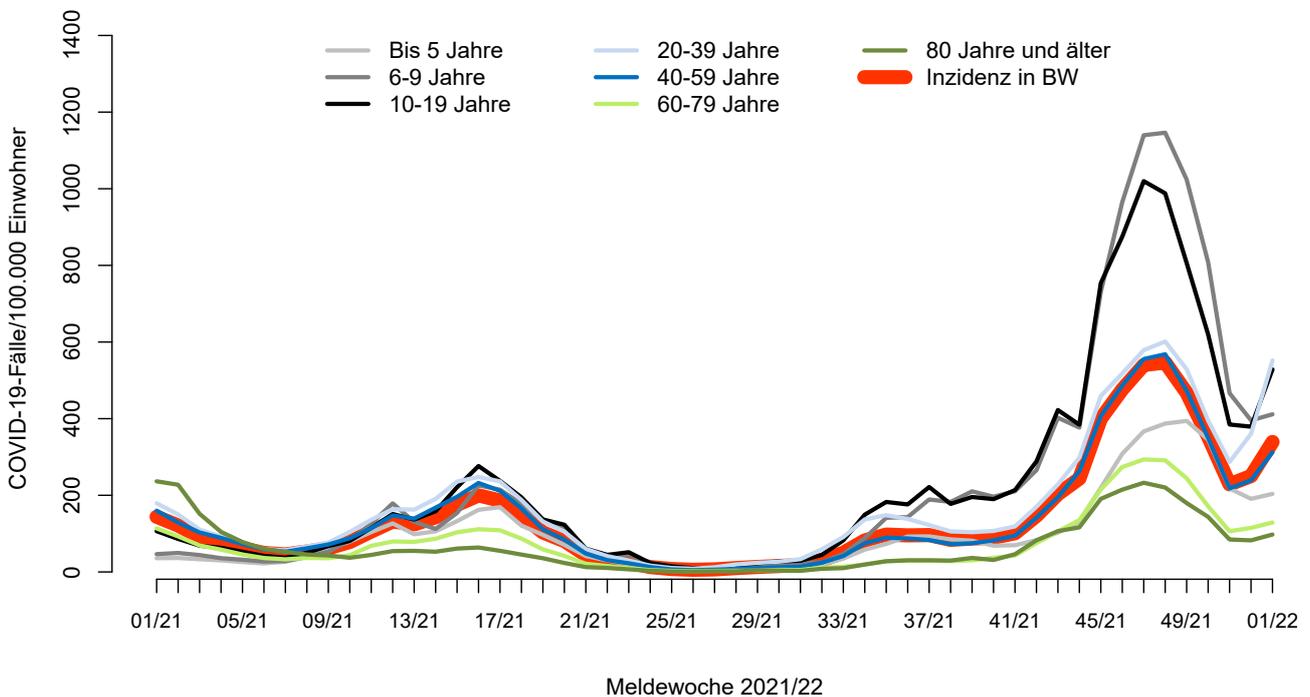


Abbildung 3: Übermittelte COVID-19-Fälle 2021/22 pro 100.000 Einwohner in Baden-Württemberg nach Altersgruppe und Meldewoche mit Landesdurchschnitt (rote Linie), Stand: 14.01.2022, 16:00 Uhr.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden blau dargestellt.

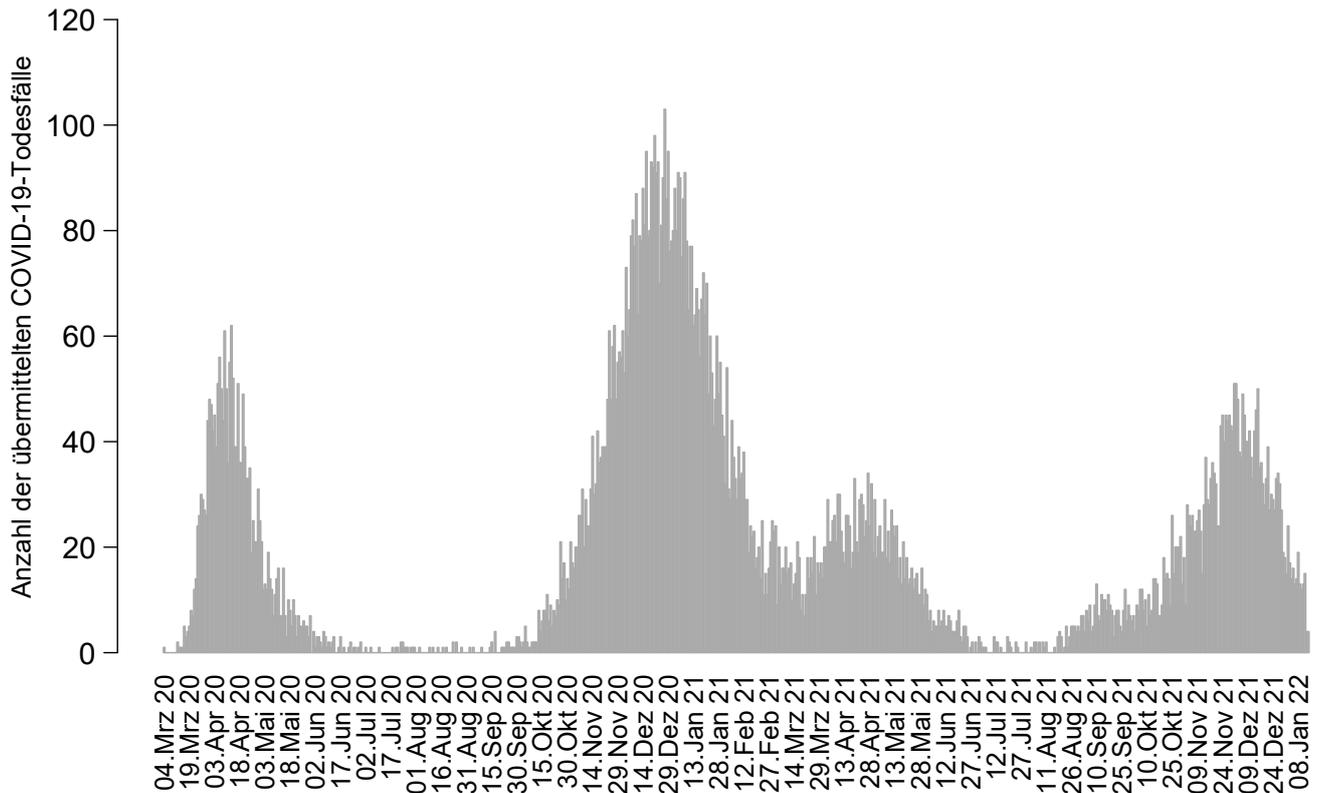


Abbildung 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 14.01.2022, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 14.01.2022, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	8	2	19	57	168	584	1.279	2.714	5.771	2.813

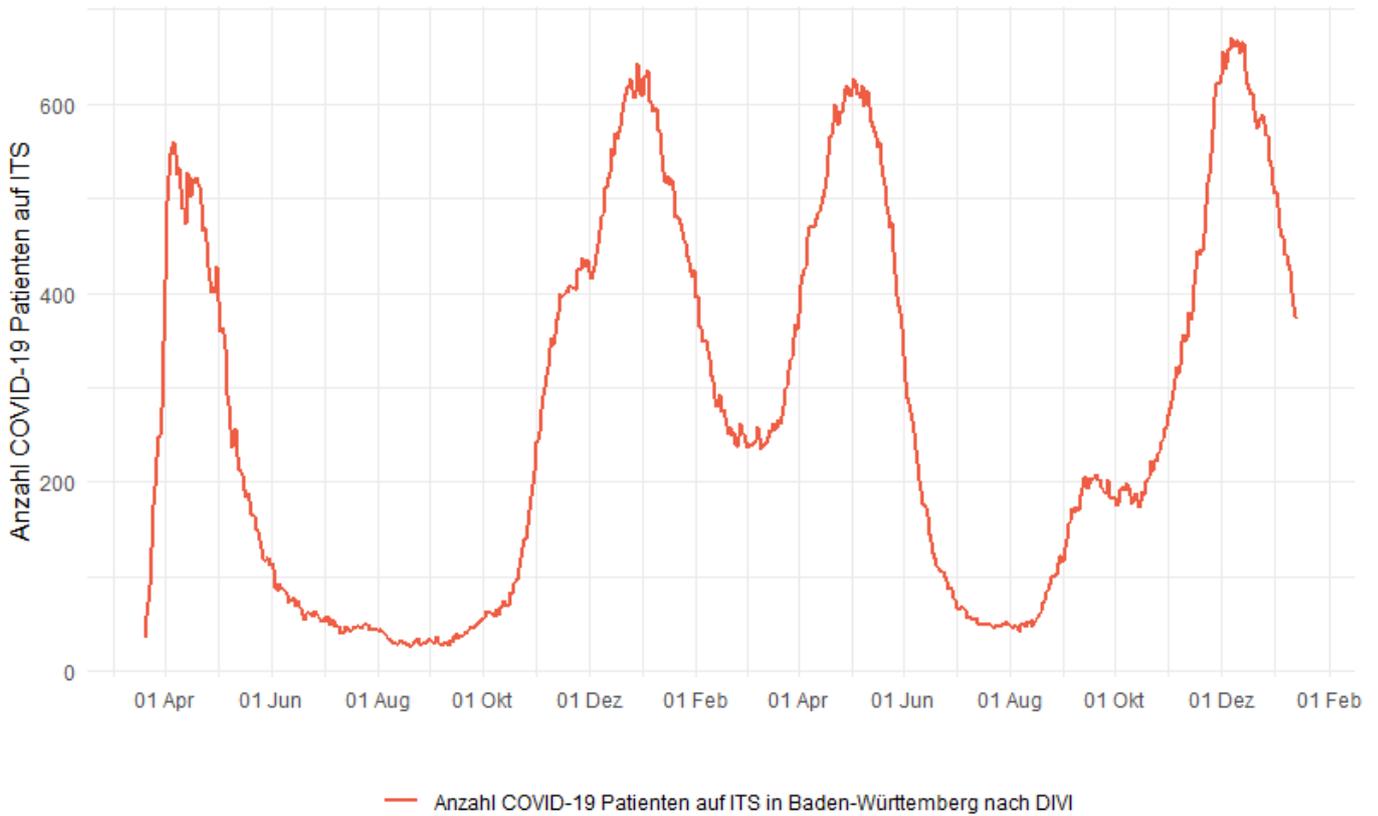


Abbildung 5: Anzahl der gemeldeten intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Fälle auf Erwachsenen-Intensivstationen in Baden-Württemberg (Quelle: DIVI-Intensivregister (<https://www.intensivregister.de/#/aktuelle-lage/zeitreihen>), Stand: 12.01.2022)

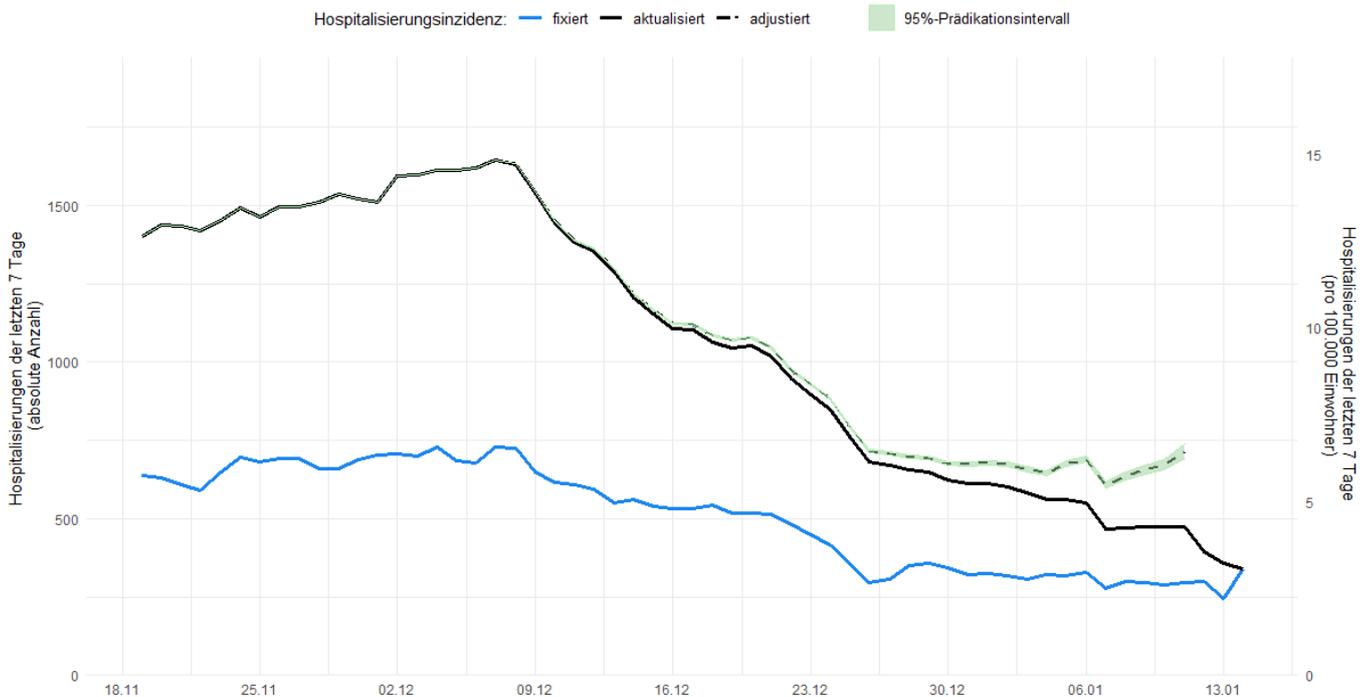


Abbildung 6: Verlauf der bereits berichteten Hospitalisierungen (absolute Anzahl; linke y-Achse) und der 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz (Anteil pro 100.000 Einwohnern; rechte y-Achse) in schwarz und der geschätzte Verlauf mit noch zu erwartenden Hospitalisierungen in dunkelgrau mit grünem Schätzbereich, RKI Stand: 13.01.2022

Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt wöchentlich die Anzahl der durchgeführten PCR-Untersuchungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil der positiven PCR-Tests und die Testkapazität je Woche ist in Abbildung 7 zu entnehmen.

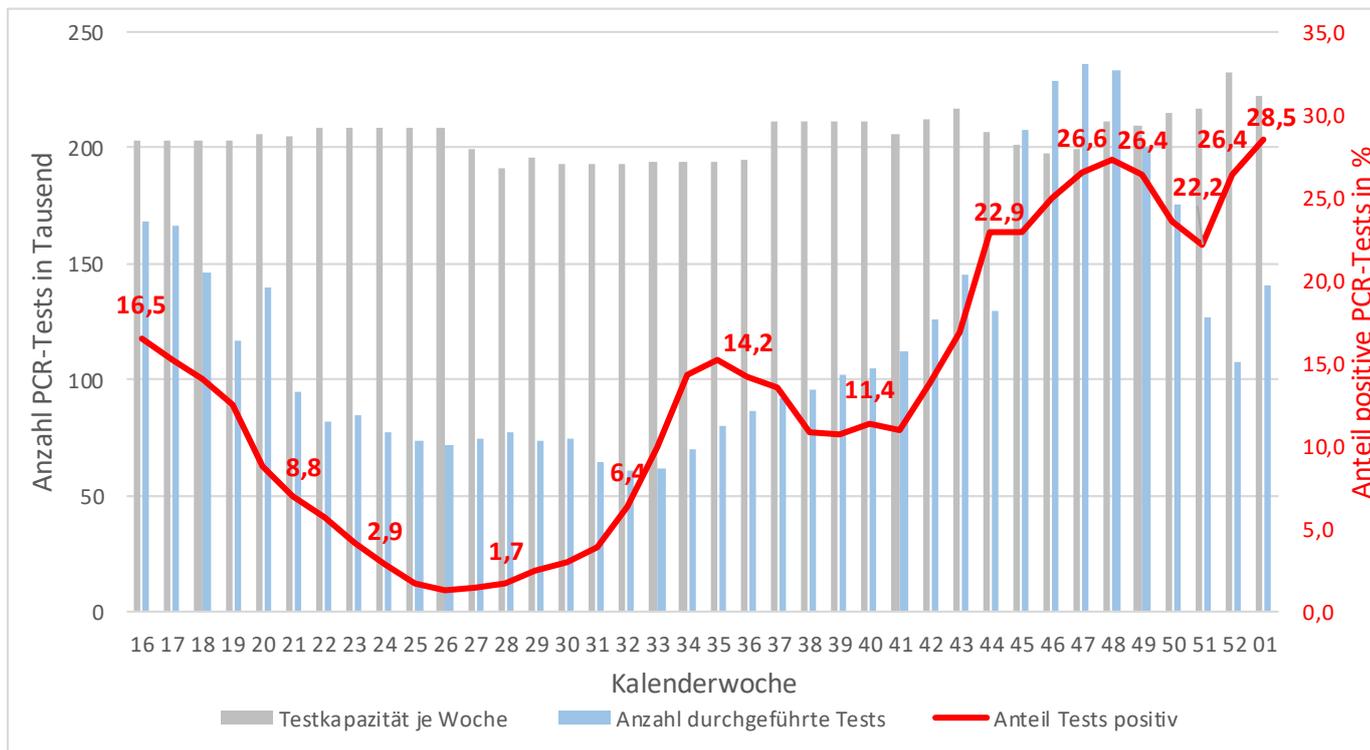


Abbildung 7: Anzahl der in Baden-Württemberg durchgeführten SARS-CoV-2 PCR-Tests und Anteil der positiven PCR-Tests nach Kalenderwoche (ab KW 16/2021); Datenquelle: Akkreditierte Labore in der Medizin e. V. (ALM e. V.)

Erhebungen zu besorgniserregenden Variants of Concern (VOC)

Für Kalenderwoche 01/22 wurden im Rahmen der ALM Erhebung 5.393 Proben mittels Vollgenom-Sequenzierung und 19.322 mittels variantenspezifischer PCR analysiert. Bei den Vollgenom-sequenzierten Proben wurden bei 72% Delta und insgesamt 1.480 Omikron (27%) nachgewiesen. Mittels variantenspezifischer PCR wurden bei 62% der Proben Omikron nachgewiesen.

Die vorliegenden Daten beinhalten auch Proben, die aufgrund eines bestehenden labordiagnostischen Verdachts als VOC sequenziert wurden oder auf Grund von klinisch-epidemiologischen Besonderheiten untersucht wurden. Das RKI veröffentlicht einmal wöchentlich einen repräsentativen Überblick zur Verteilung von VOC und VOI in Deutschland

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Wochenbericht/Wochenberichte_Tab.html

und ab sofort arbeitstäglich: Übersicht zu Omikron-Fällen in Deutschland

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Omikron-Faelle/Omikron-Faelle.html?blob=publicationFile

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg

Tabelle 3 enthält die vom RKI unter [Digitales Impfquotenmonitoring zur COVID-19-Impfung](#) veröffentlichten Impfquoten für Baden-Württemberg. Hierbei werden Impfdaten veröffentlicht, die in Impfzentren, Krankenhäusern, durch Mobile Impfteams und Betriebsmedizinische Dienste sowie durch niedergelassenen Ärzte und Privatärzte übermittelt werden. In der Regel werden diese mit Datenstand bis 8:00 Uhr des Tages der Publikation veröffentlicht, hierbei gilt jedoch zu beachten, dass die publizierten Daten aufgrund des Übermittlungsverzugs auch Nachmeldungen und Korrekturen aus den Vortagen enthalten können.

Außerdem berechnen wir zusätzlich die Gesamtimpfquoten bezogen auf die Personen mit genereller Impfpflicht gemäß STIKO (vorletzte Spalte Tabelle 3). Die Steigerung im Vergleich zur Vorwoche wird in der letzten Spalte absolut und in Klammern in Prozentpunkten angegeben. Die Quoten „einmal“, „vollständig“ und „auffrisch“ Geimpfte beziehen sich auf Personen ab 12 Jahren. Am 14.01.2022 wurde die Impfpflicht für die Auffrischimpfung auf Personen ab 12 Jahre (vormals: ab 18 Jahren) erweitert. Die Berichterstattung zur Auffrischimpfung wird daher ab sofort um diesen Personenkreis ergänzt. Dadurch verändert sich die Größe der Bezugsbevölkerung für die Angabe „Auffrischungsquote bezogen auf Personen mit Impfpflicht“. Die Quote wird einmalig um etwa 3,5% Differenzprozentpunkte geringer.

Tabelle 3: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl der mindestens einmal Geimpften und abgeschlossenen Impfungen, Impfquoten nach Altersgruppen in Baden-Württemberg, Quelle: RKI, Stand: 14.01.2022/14.01.2022, 16:00 , 08:00 Uhr**

Gesamtzahl bisher verabreichter Impfungen: 20.573.813		Impfquote in %					Impfquoten bezogen auf Personen mit Impfpflicht	Steigerung gegenüber Vorwoche
Absolut	Gesamt	<18 Jahre	18-59 Jahre	60+ Jahre				
Mindestens einmal geimpft*	8.043.263	72,4	58,5	76,0	87,2	81,7	+42.533 (+0,4 %)	
Vollständig geimpft*	7.856.249	70,8	52,3	79,1	86,2	79,8	+85.204 (+0,9 %)	
Auffrischimpfung*	5.151.351	46,4	15,3	48,7	67,3	52,3	+400.013 (+0,8 %)	

*Die Gesamtzahl mindestens einmal Geimpfter umfasst alle Personen, die Erstimpfungen mit den Impfstoffen von BioNTech, Moderna oder AstraZeneca oder eine Impfung mit dem Impfstoff Janssen erhalten haben. Als vollständig geimpft gelten alle Personen, die Zweitimpfungen mit BioNTech, Moderna oder AstraZeneca oder eine Impfung mit Janssen erhalten haben. Die Impfungen mit Janssen sind daher sowohl in der Gruppe "mindestens einmal geimpft" als auch in der Gruppe "vollständig geimpft" enthalten. Sie werden für die Gesamtzahl der verabreichten Impfungen jedoch nur einmal gezählt. *Als Personen mit Auffrischimpfung gelten Personen, die eine Drittimpfung mit einem der Impfstoffe von BioNTech, Moderna oder AstraZeneca oder nach einer Janssen-Impfung eine weitere Impfstoffdosis erhalten haben.* Weitere Informationen auf <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

**Daten werden werktäglich vom RKI aktualisiert; Bezugsgröße ab dem 30.8.2021: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2020 (Quelle: Statistisches Bundesamt)

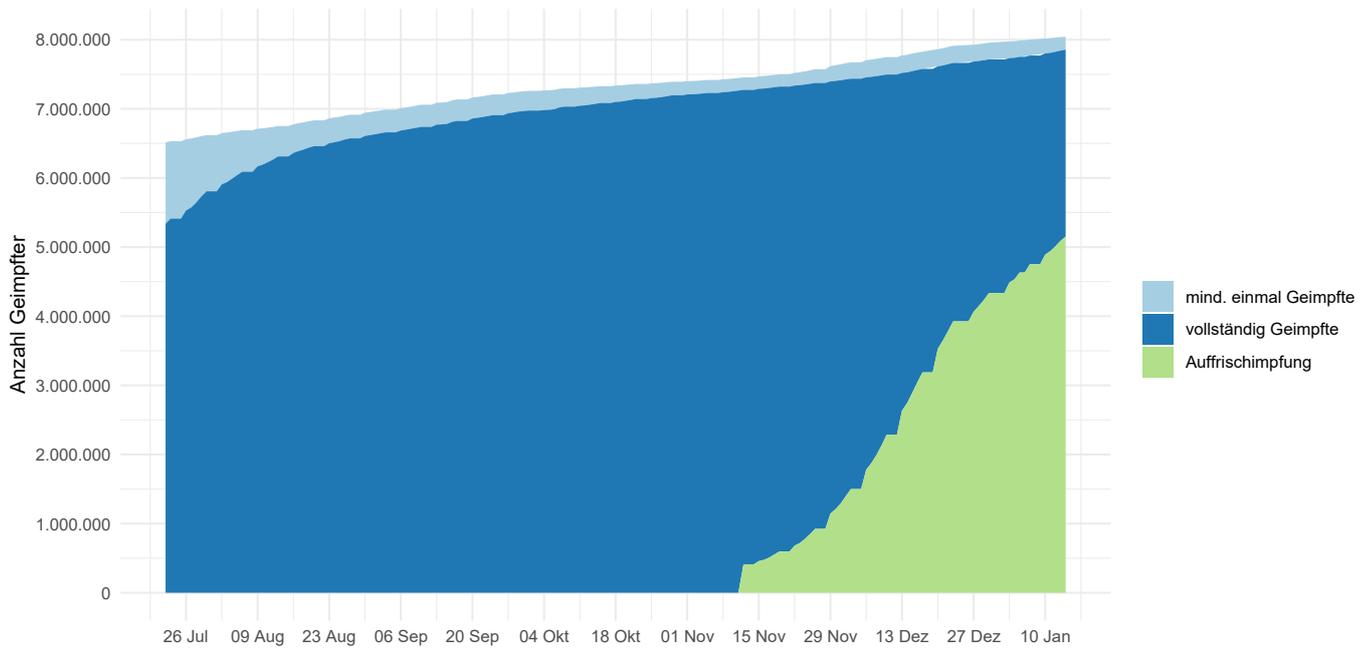


Abbildung 8: Impffortschritt in Baden-Württemberg seit 22.07.2021 für mindestens einmal Geimpfte, vollständig Geimpfte und Geimpfte mit Auffrischimpfung mit Impfeempfehlung, Stand: 14.01.2022, 08:00 Uhr

Prognose der COVID-19-Fälle auf Intensivstation (ITS)

Die ITS-Betten-Prognose in Abbildung 9 schätzt die zu erwartende Anzahl von Patienten mit COVID-19 auf Intensivstation unter der Annahme, dass die zum Zeitpunkt der Prognoseabfrage bestehenden Infektionsparameter und -bedingungen unverändert bleiben. Der Zeitraum der Prognose umfasst 14 Tage. Die Farbschattierungen stellen den Interquartilsabstand (dunkel) und das 95 %-Vorhersageintervall (hell) dar. Die Linie entspricht dem Medianwert. Die Berechnungen erfolgen auf der Basis des Modells des Instituts für Infektionsprävention und Krankenhaushygiene, Universitätsklinikum Freiburg; *Donker, T., et al. (2021). Navigating hospitals safely through the COVID-19 epidemic tide: Predicting case load for adjusting bed capacity. Infection Control & Hospital Epidemiology, 42(6), 653-658. doi:10.1017/ice.2020.464.* Berücksichtigt werden dabei unter anderem die gestrige landesweite Inzidenz, der R-Wert, die Impfquote und die ITS-COVID-19 Bettenbelegung des DIVI-Intensivregisters. Seit dem 16.11.2021 verwendet die Darstellung außerdem eine exponentielle Glättungsfunktion. Die zunehmende Streuung der Vorhersage ergibt dabei sich aus den Schwankungen der ermittelten R-Werte für BW innerhalb der vergangenen 100 Tage.

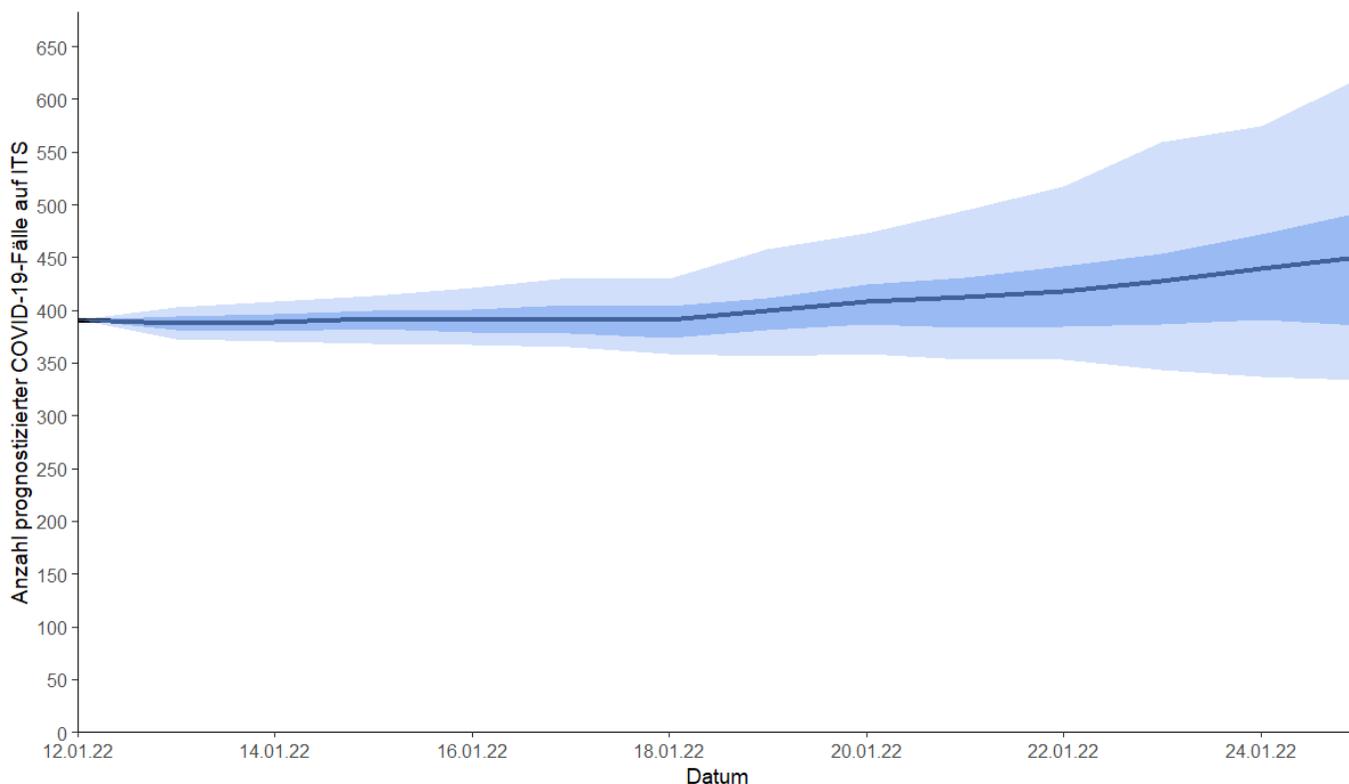


Abbildung 9: Anzahl prognostizierter COVID-19-Fälle auf ITS nach Datum ab dem 12.01.2022 für 14 Tage mit Interquartilsabstand (dunkel) und 95%-Vorhersageintervall (hell), Stand RKI und DIVI-Intensivregister (www.intensivregister.de): 13.01.2022, 15:30 Uhr. (Quelle: Berechnungen auf der Basis des Modells des Instituts für Infektionsprävention und Krankenhaushygiene, Universitätsklinikum Freiburg) – Eine Aktualisierung der Vorhersage kann erst am 17.01.2022 erfolgen. Eine zuverlässige Vorhersage ist aufgrund der technischen Störung vom 12.01.2022 und den darauffolgenden Nachmeldungen nicht möglich.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt (LGA) und von dort an das Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt. Bis zum 01.11.2021 wurden in der Berichterstattung des LGA PCR-bestätigte Fälle als COVID-19-Fälle gezählt. Ab dem 02.11.2021 wird in der Berichterstattung die RKI Referenzdefinition (<https://rki.de/covid-19-falldefinition>) verwendet, diese beinhaltet neben der PCR-Bestätigung zusätzlich die Erregerisolierung. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl gemeldeter Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 und vom 01.10.2020 bis zum 29.08.2021 der Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Ab dem 30.08.2021 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2020 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen

zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen für Baden-Württemberg finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 14.01.2022)

Keine.

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 14.01.2022)

CoronaVO Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen – Änderung zum 17. Januar 2022
<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/coronavo-vulnerable-einrichtungen/>

CoronaVO Angebote Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit
<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/verordnung-jugendhaeuser/>